

A photograph of a forest floor in autumn. Sunlight filters through the trees, creating a warm, golden glow. In the foreground, a smartphone lies on a mossy log next to a single, vibrant orange leaf. The background is filled with more trees and foliage, some with yellowing leaves.

Am Anfang war der Spessart

Ein Gedicht

Bernhard Madörin

Am Anfang war der Spessart

Ein Gedicht

Bernhard Madörin

Titelbild: © Bernhard Madörin, Bild aus der Serie Concept Art 'colorwor(l)d' (Details und Quelle am Ende des Buches)

AM ANFANG WAR DER SPESSART

Am Anfang war der Spessart
zwischen Blatt und Byte

Die KI kennt jedes Blatt.
Der Spessart kennt keines.
Die KI wird jedes zählen.
Der Mensch wird eines aufheben.

Er legt das Smartphone weg.
Das Blatt bleibt in der Hand.
Kein Display leuchtet mehr.
Der Wind liest weiter.

Er hört, was keiner speichert.
Er sieht, was niemand zählt.
Der Wald kennt keine Daten.
Nur Augenblicke.

Er zählt nicht mehr die Schritte.
Er misst nicht mehr die Zeit.
Der Wald verlangt von niemandem
ein Ziel.

Er fragt nicht nach dem Nutzen.
Er bleibt einfach stehen.
Ein Blatt genügt,
die Welt zu sehen.

Er lernt das alte Schweigen.
Kein Algorithmus führt.
Der Wind kennt keine Antwort.
Und doch versteht er.

Blatt.
Wind.
Stille.
Mensch.

ZUM AUTOR

Dr. iur. Bernhard Madörin, geboren 1959 in Basel, ist Autor von über einem Dutzend Fachbüchern zu den Themen Recht, Steuern und Rechnungslegung und erfahrener Referent zu diesen komplexen Fachgebieten. Neben zahlreichen Büchern und Aufsätzen innerhalb seines Berufsgebietes publizierte er zusammen mit Dr. med. Hanspeter Braun im Jahre 2008 ein Buch über Traditionelle Chinesische Medizin, wofür die beiden Autoren den „Preis für Alternativmedizin 2008“ der Universität Bern erhalten haben (eine zweite, ergänzte und überarbeitete Auflage erschien 2012). Als Politiker im Kantonsrat Basel-Stadt erarbeitete er sich überregionale Bekanntheit. Nationale Bedeutung erlangte er erstmals mit seiner Initiative, den grössten Detailhändler der Schweiz, die Migros, von einer Genossenschaft in eine Aktiengesellschaft umzuwandeln. Bernhard Madörin war CEO einer Unternehmensberatergruppe (Artax Fide Consult AG, www.artax.ch). Mit rund 50 Mandaten in Verwaltungs- und Exekutivorganen (mittlerweile stark reduziert) kennt er die Welt der Wirtschaft. Neben der Publikation diverser Fachbücher hat er sich in den vergangenen Jahren auch der Prosa gewidmet und es ist ihm gelungen, mit dem Wirtschaftskrimi „Tödliche Gene“ (erschienen im Münster Verlag Basel, 2011) einen spannenden Ermittlungsroman zu schreiben. Die beiden neueren Bücher befassen sich mit dem Kunstprojekt ‚colorwor(l)d‘. Bernhard Madörin lebt in Basel, Bandol (F), Oberwil (BL) und auf der Bettmeralp.

Dieses Buch wurde unter Einbezug künstlicher Intelligenz als unterstützendes Werkzeug verfasst. Idee, Struktur und inhaltliche Verantwortung liegen beim Autor; die KI diente der sprachlichen Ausarbeitung.

Concept Art 'colorwor(l)d':

Das Konzept besteht darin, dass ein einfarbiges oder zweifarbiges oder dreifarbiges Bild dargestellt wird. Dabei besteht das Bild aus einer Grundfarbe und einer Schriftfarbe. In Schrift wird die Farbe in Worten geschrieben, die aus der Grundfarbe und der Schriftfarbe entsteht, wobei die geschriebene Farbe selbst nicht erscheint. Es wird die additive (+) wie auch die subtraktive (-) (physikalische) Farbmischung angewandt. Die innovative Darstellung der Farben im Projekt Color Wor(l)d ist absolut neu. Die Darstellung der Farben löst bei den Betrachtern einen komplexen Gedankenprozess aus.

www.colorword.ch



